

Pressemitteilung

Hochschule Hof präsentiert ihre Forschung beim „Dies Academicus 2024“

Hof - Am 11. November 2024 findet an der Hochschule Hof die zweite Auflage des „Dies Academicus“ statt. Interessierte haben an diesem Tag die Möglichkeit mehr zu den Forschungsaktivitäten und aktuellen Projekten der Hochschule Hof zu erfahren. Zudem vergibt die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule Hof Preise für innovative Forschung und Lehre – über die erstmals live und interaktiv vor Ort abgestimmt werden.

Beim diesjährigen „Dies Academicus“ stehen ab 14 Uhr für knapp 2 Stunden zunächst die aktuellen Forschungsvorhaben an der Hochschule im Mittelpunkt, bevor es ab 16 Uhr unter allen Besucherinnen und Besuchern eine Live-Abstimmung zur Preisvergabe für innovative Lehre und Forschung geben wird. Nach den Preisverleihungen um 17.30h soll der „Dies Academicus“ dann mit einem Imbiss zu guten Gesprächen ausklingen. Dabei besteht für Teilnehmende die Möglichkeit direkt mit den Forschenden der Hochschule Hof in Kontakt zu treten und neue Ideen ins Gespräch zu bringen.

Auszeichnungen der Freunde und Förderer

„Die Hochschule Hof versteht die anwendungsorientierte Forschung als einen wichtigen Bestandteil ihres Leitbildes, da die Forschung die Lehre stärkt und modern hält. Die von den Mitgliedern der Hochschule Hof geleistete exzellente anwendungsorientierte Forschungsarbeit trägt wie auch die Lehre zum guten Ruf der Hochschule als Green Tech University bei und setzt die Strategie mit Internationalisierung, Interdisziplinarität, Ressourceneffizienz und Kundenorientierung um“, so Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann.

Preis für innovative Forschung

Als besondere Anerkennung genau dieser Forschungsleistung lobt der „Verein der Freunde und Förderer der Hochschule Hof e.V.“ gemeinsam mit der Hochschule Hof abermals einen „Sonderpreis der Forschung“ aus. Dieser wird retrospektiv für abgeschlossene Projekte bzw. für teilweise abgeschlossene Projekte verliehen.

Der Preis zeichnet ein Forschungsteam der Hochschule Hof aus, das im vorangegangenen Jahr die Forschungsziele der Hochschule besonders gut umgesetzt hat. Gesucht werden insbesondere Arbeiten mit gesellschaftlicher Relevanz und unmittelbarem Nutzen für Unternehmen oder Start-Ups in der Region Oberfranken, Indien oder dem Rest der Welt. Die Auszeichnung soll die Forschenden dabei unterstützen ihre Themen zu vertiefen, sichtbar zu machen und Netzwerke in Industrie und Wissenschaft zu bilden bzw. auszubauen.

Preis für innovative Lehre

Seit dem Jahr 2017 wurden zudem mit dem Award „Digitaler Aufbruch der Lehre“ Innovationen in der digitalen Lehre an der Hochschule Hof gefördert. Lehrende wurden für bereits umgesetzte und erfolgreich erprobte Lehrkonzepte ausgezeichnet, in denen kompetenzbasierte Lehre mit digitalen Mitteln preiswürdig umgesetzt wurde. „Mit dem neuen „Preis für innovative Lehre“ soll für Lehrende ein Anreiz gesetzt werden, Kompetenzorientierung in der analogen wie auch digitalen Lehre konzeptionell und methodisch ganz neu zu denken und mit der Entwicklung neuer Lehrformate auch die traditionellen Rollen von Lehrenden und Lernenden aufzubrechen“, so Prof. Dr.-Ing. Dietmar Wolff,

Vizepräsident Lehre der Hochschule Hof. Um die Innovationskraft der Lehre zu stärken, wird die Auszeichnung nicht mehr retrospektiv für abgeschlossene Projekte verliehen. Stattdessen werden innovative Ideen für kompetenzbasierte Lehr- und Prüfungsformate gezielt in ihrer Umsetzung gefördert.

Jury und Publikumsentscheid

Die jeweiligen Gewinnerteams aus Lehre und Forschung werden in einem zweistufigen Verfahren ausgewählt: Nach Bewerbung und Einreichung eines kurzen Konzeptpapiers wählt eine Fachjury zunächst die besten drei Einreichungen aus. Diese Teams stellen ihre Projekte beim Dies Academicus dann in jeweils 8-minütigen Kurzvorträgen vor. Die „Pitches“ werden als Video aufgezeichnet, um Inhalte daraus für die Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule zu verwenden. Ein anschließendes Online-Voting der Besucherinnen und Besucher entscheidet dann in Kombination mit dem Urteil der Fachjury über die Preisvergabe und weitere Platzierungen.

Ziel des Dies Academicus

Ziel des zweiten Dies Academicus an der Hochschule Hof ist es, „Die Forschende Hochschule Hof“ und ihre Projekte weiter bekannt zu machen und die Bildungs- und Forschungsinfrastruktur der Region weiter zu stärken. „Bei der Premiere 2022 haben wir ein Format etabliert, das zeigt, wie umfangreich und vielfältig die Forschung und Lehre an der Hochschule Hof mittlerweile ist. Die Veranstaltung richtet sich generell an Bildungs- und Forschungsinteressierte, an Lehrende und Wissenschaftler, aber auch ganz speziell an Personal-, Entwicklungs- und Forschungsabteilungen von Unternehmen“, so Prof. Dr.-Ing. Valentin Plenk, Vizepräsident Forschung und Entwicklung der Hochschule Hof.

Fördergesellschaft unterstützt

Die Fördergesellschaft der Freunde & Förderer der Hochschule betrachtet es als ihre Aufgabe, die Hochschule Hof in der innovativen Weiterentwicklung der Lehre bestmöglich zu unterstützen. Nachdem in den Jahren 2017 – 2021 mit dem Award „Digitaler Aufbruch der Lehre“ der Schwerpunkt auf den Anforderungen und den Möglichkeiten der Digitalisierung lag soll mit dem „Preis für innovative Lehre“ nun ein neuer Innovationsschub gesetzt werden für Lehrformate, mit denen Lehrende gewohnte Pfade verlassen und das Thema kompetenzbasierte Lehre neu denken wollen.

Anmeldeinformationen und Veranstaltungsort

Interessierte für die öffentlich zugängliche Veranstaltung können sich bereits online anmelden: ([Online-Anmeldung - Hochschule Hof \(hof-university.de\)](https://hof-university.de))

Veranstaltungsort

Hochschule Hof
B-Gebäude
Alfons-Goppel-Platz-1
95028 Hof

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit Startup- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).